

HAUSHALT				2022/2023	
STELLUNGNAHME zu Antrag				21	
Alternative für Deutschland-Gemeinderatsfraktion		---			
---		---			
---		---			
---		---			
Seite HH-Plan	Produktgruppe	Kontierungsobjekt		Plankonto/FiPo	
123	5730-200	1.200.57.30.09.02		43000000	
Aufwand (in Euro)					
2022	2023	2024	2025	2026	
52.800.000					
Bitte auswählen !					
2022	2023	2024	2025	2026	

Defizitausgleich im Bereich der KVVH-Holding

Die KVVH - Karlsruher Versorgungs-, Verkehrs- und Hafen GmbH erwartet in ihrer aktuellen Wirtschaftsplanung für das Jahr 2022 einen Fehlbetrag in Höhe von rund 77,8 Millionen Euro. Der beantragte vollständige Verlustausgleich würde gegenüber dem Verwaltungsentwurf zu einer Mehrbelastung in Höhe von rund 52,8 Millionen Euro führen.

Die inhaltliche Verknüpfung mit dem Thema "Verzicht auf Einsatz von E-Bussen bei den VBK - Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH (VBK)" ist an dieser Stelle nicht zielführend, da eine inhaltliche Diskussion hierüber im für die Beschaffung der Busse zuständigen Gremium, dem Aufsichtsrat der VBK, geführt werden sollte. Siehe hierzu auch die Stellungnahme der Verwaltung vom 23. November 2021 zum Antrag der AFD (Vorlage Nr. 2021/1237).

Auch würden die von der AFD im Antrag dargestellten vermeintlichen Ergebnisentlastungen nicht in Höhe der eingesparten Investitionssumme, sondern nur in Höhe der geringeren Abschreibungen anfallen. Insofern wäre dieser Vorschlag auch nicht geeignet, die im Ergebnishaushalt für 2022 auftretende Mehrbelastung auszugleichen.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.